

An diejenigen geehrten Handlungen, welche in vergangener J.-N. unsern Verlag disponirt haben.

[9054.]

Auf unserer Remittenden-Factur erließen wir die ergebene Bitte:

„Zur nächsten Jub.-Messe ist es für uns dringend nöthig, einmal zu einem reinen Abschluß unseres Verlags zu gelangen.

„Es ergeht daher an Sie die ergebene Bitte, diesmal nichts zur Disposition zu stellen.

„Ausnahmen können wir unter keiner Bedingung gestatten.“

Ungeachtet derselben haben eine Anzahl Handlungen einen großen Theil unseres Verlags, einige mit der wunderlichen Bemerkung: „mit gütiger Erlaubniß“ disponirt.

Unter diesen Disponenden befinden sich von mehreren Artikeln alte Auflagen.

Wir sind daher zu der Erklärung genöthigt:

daß wir alte Auflagen von keiner Handlung zurücknehmen werden, und wenn von den neuerdings zur Disposition gestellten Büchern inzwischen neue Auflagen erscheinen sollten, wir die Zurücknahme ein für allemal verweigern.

Breslau, den 25. Mai 1861.

**Josef May & Co.**

[9055.] Von einer befreundeten Sortimentbuchhandlung wurde mir ein Circular des

Herrn J. B. Levy in Bockenheim

mitgetheilt, welches ohne Zweifel im gesammten Buchhandel verbreitet, nur mir nicht zugesandt wurde. Das Circular führt keinen Datum.

Derselbe macht darin bekannt, daß er in ganzer Auflage

**Matthias Claudius,**  
sämmliche Werke des **Wandsbecker**  
**Boten**

übernommen habe und solche zu einem Spottpreise ablasse.

Der Wortlaut des Circulars hat den Schein, als ob die Original-Ausgabe in die Hände des Herrn Levy übergegangen sei, und könnte die Herren Kollegen und das Publicum zu ihrem eigenen Nachtheil verleiten, ihre Bestellungen dorthin zu richten; um dieser Täuschung entgegen zu wirken, erkläre ich, daß weder die ganze Auflage, noch einzelne Exemplare von mir dem Herrn Levy verkauft wurden; es kann sich in diesem Falle nur um einen der vielen und ungenügenden Nachdrücke, wie solche in Cannstadt, Stuttgart und Wien erschienen sind, handeln.

Es bedarf wohl nur dieser warnenden Anzeige, um die ehrenwerthen Sortimentbuchhandlungen zu veranlassen, sich vor der Theilnahme an dem Vertriebe eines Nachdrucks zu schützen und der Verbreitung eines solchen energisch entgegen zu wirken.

Sobald ich Kenntniß davon erhalte, um welche Nachdrucksausgabe es sich hier handelt, werde ich Weiteres mittheilen.

Gotha, im Mai 1861.

**Friedr. Andr. Perthes.**

[9056.] Meine vollständig assortirte und mit den neuesten Typen ausgestattete

### Buchdruckerei,

sowie meine mit tüchtigen Kräften und Künstlern versehene

### Lithographische Anstalt

empfehle ich den Herren Buch- und Musikalienverlegern zu geneigten Aufträgen.

Ich sichere im voraus billigste und prompte Bedienung zu und übernehme auf Verlangen gern die vollständige Herstellung der überwiesenen Verlagswerke, da ich im Stande bin, in meiner eigenen Buchbinderei alle derartigen Arbeiten aufs schnellste ausführen zu lassen.

Mein Papierlager ist ebenfalls mit Druck- und Schreibpapieren, wie auch mit weissen und farbigen Notendruckpapieren vollständig assortirt.

Erfurt. **Fr. Bartholomäus.**

[9057.]

### Rest-Auflagen

guter Artikel, besonders aber illustrirter Werke, Jugendschriften und Romane kauft stets zu den annehmbarsten Preisen und sieht desfallsigen gef. Offerten entgegen

**C. F. Schmidt** in Leipzig.

[9058.] Ich habe ein Placat über meine

### Reisehandbücher

anfertigen lassen, welches ich allen Handlungen, welche dafür Verwendung haben, unberechnet auf Verlangen überlasse.

**K. Bädeler** in Coblenz.

[9059.]

### Letztes Wort.

Der zarte Janke'sche Styl seiner „Abfertigung“ richtet sich selbst, und ich halte es demnach und außerdem unter meiner Würde, einem solchen Kämpfen gegenüber noch ferner ein Wort zu verlieren, obwohl mir seine „Abfertigung“ Veranlassung gäbe, ihn zum 3. Male Injuriarum zu belangen. Ich bedauere ihn indes wegen der ihm zur zweiten Natur gewordenen Sprache, deshalb schenke ich ihm die Strafe, die er erleiden müßte, wenn ich nochmals klagte. Das Resultat der gegen ihn eingeleiteten Injurienprozesse werde ich s. Z. hier mittheilen.

Das zurückgelöste Expl. „Krummensee“ war nicht „besudelt“, wie Hr. Janke behauptet, was drei Herren meines Personals bestätigen können. Die Herren Sortimenter mache ich wiederholt auf den Schluß meiner „wichtigen Notiz“ in ihrem eigenen Interesse aufmerksam.

Berlin, den 30. Mai 1861.

**Adolph Cohn.**

Firma: **W. Adolf & Co.**

### Zur gefälligen Beachtung.

[9060.]

Maculatur in allen beliebigen Quanti- und Qualitäten, roh wie Broschüren, kauft und verkauft fortwährend und sieht werthen Offerten wie Aufträgen entgegen

**N. Sander,**

Maculaturhändler in Leipzig, Bosenstr. Nr. 17.

[9061.]

— **H. Georg** —

**Verlags- und Commissions-Buchhandlung**  
in **Basel**

empfiehlt sich zur Besorgung der in der französischen Schweiz erscheinenden Literatur.

### Factor-Gesuch für Ostindien.

[9062.]

Eine evangelische Missionsgesellschaft sucht einen Factor, welcher der selbständigen Leitung ihrer nicht unbedeutenden Buchdruckerei auf der Westküste von Vorder-Indien allseitig gewachsen ist. Derselbe sollte auch die Bieherei verstehen, oder die nöthige Kenntniß vor der Abreise noch erwerben.

Fernere Bedingung ist ein Wandel und eine Gesinnung, welche zur Mitarbeit an der Ausbreitung des Evangeliums unter den Heiden tüchtig machen.

Gef. Anträge zu richten an J. F. Steinkopf in Stuttgart.

[9063.]

### Die Expedition meines theologischen Gratis-Anzeigers

ist umstände halber nach Leipzig verlegt und wird von da aus mit dem 15. Juni u. dann so fort regelmäßig ausgegeben werden.

Neu-Ruppin. **Alfred Dehmitz.**  
Verlag.

[9064.]

Zu Inseraten populären Verlags empfohlen wir die in unserem Verlage erscheinende:

### Fundgrube.

Wochenblatt für Land- u. Hauswirthschaft, Gärtnerei ic.

Gespaltene Petitzeile oder deren Raum nur 6 kr. oder 2 Ngr.

Dieselbe hat sich einer sehr weiten Verbreitung zu erfreuen und ist vom k. bayer. Staatsministerium zur Anschaffung empfohlen, daher namentlich auch in Bayern allgemein gelesen.

Erlangen, 1861.

**Palm'sche Verlagsbuchh.**

[9065.] Zu

### Ankündigungen

namentlich liter. Erscheinungen populären Inhaltes empfehle ich den Herren Verlegern die in meinem Verlage erscheinende

### Altenburger Zeitung,

welche nicht nur in dem gesammten Herzogthum Altenburg fast von Jedermann gelesen wird, sondern auch in den Nachbarstaaten sich einer allgemeinen Verbreitung zu erfreuen hat.

Die Spaltzeile oder deren Raum berechne ich mit nur 8 Pfennigen und stelle den Betrag in Jahresrechnung.

Altenburg.

**Oskar Bunde.**

[9066.]

### Die Breslauer Zeitung,

welche nicht nur in Breslau und Schlessen, sondern auch in der benachbarten Provinz Posen, im Königreich Polen und in Galizien zahlreich verbreitet ist, empfehle ich zur Benutzung für literarische Inserate.

Der Insertionspreis ist pro Petitzeile 1/4 Sgr und stelle ich den Betrag meinen Geschäftsfreunden in Jahresrechnung.

Breslau.

**Eduard Trewendt.**